

Historische Wertpapiere:

I. Aktien, Obligationen, Kuxe

Los 800 Ausruf: 40 €
Tanneries et Corroiries d'Eupen S.A.
(Eupen-Malmedyer Lederwerke AG),
Eupen-Nispert, 16.8.1923, 500 bfr. #
3566 + part de fondateur, # 1862 - beide
mit Hakenkreuz

(Baral AC439+441) Die Ursprünge gehen auf die Lederfabrik *Lang* in Malmedy gegründet am 11.10.1796 zurück. *Ferdinand Conrad de Haxhe* veräußerte eine Gerberei mit 20 offenen Gruben sowie eine Lohgerbereischeine, alle bei den Augustinern gelegen, an die Herren *Christophe Nouppez* aus Malmedy und *Frédéric Lang* aus Heidenfeld. 1898 erfolgte mit dem Einbau einer Dampfmaschine der Umbau der Gerbgruben zu rotierenden Fässern. Zu Beginn der 20er Jahre wurde neue Gerbmethoden eingeführt u.a. die Arbeit mit Walkern, große Tonnen, in denen die Gerbung innerhalb 24 Stunden möglich wurden.

Gegründet am 23.5.1923 als AG in Eupen mit dem Namen *Tanneries et Corroiries d'Eupen S.A.*. Zum 8.10.1935 wurde der Name in *Tanneries d'Eupen* abgeändert.

Hergestellt und vertrieben wurden Leder und Ersatzstoffe. Am 29.12.1941, eingetragen am 1.5.1942, wurden die Aktien in Inhaberaktien umgestempelt und eingedeutscht - großer Stempel, teils die Nummern geändert.. Im Vorstand: *Lucian* und *Reiner Lang*.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Gesellschaft mit der *Tanneries de Malmédy* zur *Tanneries d'Eupen et Malmédy S.A.* mit Sitz in Malmedy vereinigt, später der Name in *Union des Tanneries de Malmédy et Tannerie moderne S.A.* geändert. Die Gesellschaft gehörte zum *Utammo-Lang-Konzern* und war eine der größten Lederfabriken Belgiens. Ende der 70er Jahre wurden über 400 Personen beschäftigt. Bis zu 3.500 Rinderhäute verließen pro Tag die Produktion und gingen überwiegend in den Export nach Übersee. In den 90er Jahren kam es zum Konkurs. Hübsche Bordüre, Kupons anhängend, ebenso 1x der Stubs. EF -; Format: 23,5x37. (E003)

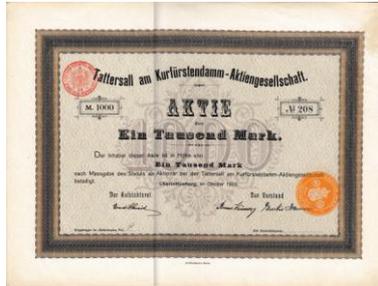
Hartnäckig halten sich die Gerüchte, dass die Hakenkreuz-Aufdrucke erst in den 1950ern angebracht wurden, um gerade in den USA verkaufsfördernd zu wirken.



Los 801 Ausruf: 75 €
Tattersaal am Kurfürstendamm-AG,
Charlottenburg, im Oktober 1905,
Gründeraktie 1-000 Mark, # 208

Auflage nur 415 Stück. Zweck: "Errichtung und Betrieb von Reitbahnen, sowie die Aufnahme

fremder Pferde und Wagen und der Handel mit Pferden". Das Pferd als Verkehrsmittel wurde durch das Automobil abgelöst, so dass die Initiatoren, vornehmlich jüdische Kaufleute und Rechtsanwälte, das Unternehmen umstrukturieren mussten. 1918 wurde das Tattersall-Unternehmen vollständig aufgegeben, dafür wurde der Grundbesitz erweitert. Das Theater am Kurfürstendamm (eröffnet 1921), die Telos-Verkehrsgesellschaft, die Rumpelmeyer-Konditorei und das Theater "Die Komödie" zogen ein. Anfang der 30er Jahre wurde die Gesellschaft aufgelöst. Die mit Abstand interessanteste Berliner Terrain-Gesellschaft. Ohne Entwertung, Talon. EF, Format: 35x26. (E006)



Los 802 Ausruf: 13 €
Terraingesellschaft **Berlin-**
Südwesten, Berlin, 1.11.1895, Actie
1000 Mk, #5964

Erwerb und Verwertung von im Südwesten von Berlin und in Berlin-Wilmersdorf gelegenen sowie von anderen Grundstücken. Gegründet am 04.09.1895. Gründeraktie. Am 30.11.1911 trat die Gesellschaft in Abwicklung, die bis 1943 nicht abgeschlossen war. Da sich die Gesellschaft in Auflösung befand, erfolgte 1924 keine Umstellung auf Reichsmark. (Quelle: Peus Nachf.) Rückseite mit diversen Stempel über Zahlungen der Liquid.-Rate. RB-Lochentwertung, VF. Format: 34,5x25,3. (E004)



Los 803 Ausruf: 12 €
Terraingesellschaft **Berlin-**
Südwesten, Berlin, 10.1.1906, Actie
1000 Mk, #11020

Rückseite mit diversen Stempel über Zahlungen der Liquid.-Rate. RB-Lochentwertung, VF. Format: 34,5x25,3. (E004)



Los 804 Ausruf: 38 €
Thüringische Eisenbahn-AG, Weimar, im
November 1926, 1.000 RM, # 0688

1921 als AG für Eisenbahn- und Straßenbahunternehmungen, Berlin gegründet. Gefahren wurde: Weimar-Bad Berka-Blankenhain (32 km, eröffnet 1887), Weimar-Buttelstedt-Großrudestedt (34 km Schmalspur, eröffnet 1880, zuvor die Weimar-Rastenberger Bahn), Greussen-Edeleben-Keula (37 km, eröffnet 1901), Espersedt-Oldisleben (4 km, eröffnet 1907). 1926 Fusion mit der Ruhlaer Eisenbahn-Gesellschaft, dadurch kam die Bahn Wutha-Ruhla (7 km) dazu. Insgesamt besaß man 21 Lokomotiven, 46 Personenwagen und 253 Güterwaggons. 1946 wurde die Gesellschaft enteignet und verstaatlicht. Ohne Entwertung, VF+, Format: 21x29,5. (E004)



Los 805 Ausruf: 20 €
Thüringer Gasgesellschaft, Leipzig, den
23. Dezember 1924, Aktie Buchstabe B
über 100 RM

Gründung 1867 in Gotha. Eine Schwerpunktbildung der Geschäftsaktivitäten nach Erwerb einiger Gaswerke in den Vororten von Leipzig führte 1872 zur Sitzverlegung nach Leipzig. Um 1900 wurden auf Grund von Konzessionsverträgen mit den betreffenden Kommunen betrieben die Gaswerke in Aschersleben, Bitterfeld, Schönebeck a.E., Waltershausen, Schneidemühl, Oederan, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Sellershausen, Leipzig-Gohlis, Bad Kissingen, Egel, Malstadt-Burbach (Saar), Suhl, Torgau, Warnsdorf (Böhmen), Viersen, Küstrin, Bramsche, Neunkirchen (Bez. Trier), Stolberg (Rhd.), Netzschkau i.V., Neustadt a. Orla, Kitzingen, Grosszocher-Windorf, Mügeln, Dirschau, Böhlitz-Ehrenberg, Pössneck und Pilsen. Damit war die ThüGa der größte Gasversorger im Deutschen Reich. 1902 erfolgte mit dem Bau eines kombinierten Gas- und Elektrizitätswerkes in Niedersiedlitz (bei Dresden) der Einstieg auch in die Elektrizitätswirtschaft. 1904 Einrichtung der ersten Gasfernversorgung, deren Zahl sich im Laufe der Jahre auf 50 erweiterte. 1930 erlangte die Preussische Elektrizitäts-AG (heute Teil von E.ON) die Aktienmehrheit. Nach der Enteignung in der Ostzone 1948 Sitzverlegung nach Köln. An Eigenwerken besaß die ThüGa nun nur noch die Gaswerke in Bad Kissingen, Petershagen/Weser (erst 1952 erworben) und die Gasversorgung Rastede (Oldbg.) sowie das Elektrizitätswerk Scharzfeld (Harz), ansonsten inzwischen eine Energieholding mit vielfältigen Beteiligungen u.a. an der AG für Licht- und Kraftversorgung in München, der Badische Gas-

und Elektrizitätsversorgung AG in Lörrach, der Fränkisches Ueberlandwerk AG in Nürnberg, der Gasanstalt Kaiserslautern, dem Gaswerksverband Rheingau AG in Wiesbaden-Biebrich, der Hessen-Nassauische Gas-AG in Frankfurt-Höchst und der Landesgasversorgung Süd-Niedersachsen AG in Sarstedt (Hann.) 1979 Verschmelzung mit der "AG für Licht- und Kraftversorgung" und Sitzverlegung nach München. 1986 Umfirmierung in ThüGa AG. 2007 Squeeze-out der Kleinaktionäre, 2009 verkaufte E.ON die Thüga auf Grund von Kartellaufgaben an ein kommunales Erwerberkonsortium. Die mit der ThüGa assoziierten Unternehmen erwirtschaften heute einen Umsatz von über 16 Mrd. Euro, beschäftigen knapp 20.000 Mitarbeiter und versorgen 3,5 Mio. Gas- und 2,9 Mio. Stromkunden. Kuponstempelbogen liegt bei. Ohne Entwertung. VF, (E004)



Los 806 Ausruf: 79 €

Thüringer Uhrenfabrik Edmund Herrmann AG, Frankfurt in Thüringen, den 1.6.1917, 1.000 M, # 1133.

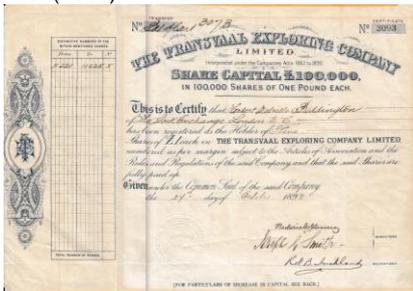
Gründerstück. Gründung 1917. Als Zweigniederlassungen wurden die Uhrenfabriken J. Assmann, Glashütte i.Sa., Chronos-Werk Schwenningen und Schwarzwälder Uhrenfabrik, Villingen geführt. 1920 Sitzverlegung nach Berlin. 1925 Liquidation wegen "unkaufmännischer Leitung durch den Vorstand Generaldirektor Edmund Herrmann". Ohne Entwertung, VF, Format: 25x38. (E004)



Los 807 Ausruf: 22 €

Transvaal Exploring Cmp. Ltd., 21.10.1898, 5 sdh. zu je 1£, # 3093

Hauptbetätigungsfeld der in London registrierten Gesellschaft war die Goldminerschließung. 1916 aufgelöst. Mit Stubs. Format: 33x23. (E006)



Los 808 Ausruf: 15 €

„Union“ Zählerwerke AG, Berlin, 8.4.1922, Gründeraktie 1000 M (umgestellt auf RM 20), # 1370

Gründung April 1922, Sitz bis Sept. 1931 in Berlin-Johannisthal, dann in Zittau. Bis 1933 fabrikmäßige Herstellung von feinmechanischen Apparaten (Elektrizitätszählern). Ohne Entwertung, VF. Format: 35,5x25,5. (E004)



Los 809 Ausruf: 10 €

Union-Credit-Aktien-Gesellschaft Frankfurt am Main, März 1923, Aktie 1000 Mark DRW, #042373

Union-Credit Aktien-Gesellschaft wurde nach gemeinsamem Beschluß 1922 durch mehrere Fabrikanten, Bankiers und Börsenmakler gegründet. Man arbeitete als Geschäftsbank, und tätigte Kommissionsgeschäfte im Wertpapierhandel. 1924 erfolgte die Umbenennung in "Offenbacher Kreditanstalt AG", mit neuem Firmensitz in Offenbach am Main. Kpl. Kuponbogen beiliegend. Ohne Entwertung, VF. Format: 33,5x22,5. (E004)



Los 810 Ausruf: 20 €

Uno - Elektrowerk AG, Frankfurt am Main, 22.6.1923, 1000 Mk, #009634

Gründung 1919. Herstellung und Vertrieb elektrischer Installationsmaterialien. 1925 Liquidation. Kompletter Kuponbogen liegt bei. Ohne Entwertung, VF. Format: 37x24. (E004)



Los 811 Ausruf: 20 €

Vereinigte Harzer Eisensteinbergwerke Friedrich II, Heinrich II, Ferdinand II AG zu Stolberg i.H., Stolberg i.H., im September 1923, Aktie 10.000 M, (umgestellt auf RM 20), # 047487

Übernahme des gleichnamigen Eisensteinbergwerkes von Hermann Rost, Hotelbesitzer in Treseburg. 1936 aufgelöst. Ohne Entwertung, VF. Format (inkl. anhängendem Kuponbogen): 32,5x24. (E004)



Los 812 Ausruf: 10 €

Vereinigte Königs- und Laurahütte AG für Bergbau und Hüttenbetrieb, Berlin, Juni 1923. 1.200 Mk (umgestellt auf RM 100), # 187896

Stempel 20 v. Hundert des Nennwertes dieser Aktie ist bezahlt. Eines der bedeutendsten Montanunternehmen in Oberschlesien, gegründet 1871 (einer der sogenannten "Fürstenkonzerne"). Die Gesellschaft übernahm bei ihrer Gründung die früher dem Grafen Henckel von Donnersmarck gehörenden Werke: Eisen- und Zinkhüttenwerk Königshütte bei Beuthen, die Laurahütte, das Steinkohlenbergwerk Gräfin Laura in den Gemeinden Königshütte, Mittel-Lagiewnik und Chorzow, die Steinkohlengrube Laurahütte mit Zubehör, Eisenerzbergungen auf rund 125 ha, die Zinkhütte Lydognia und das Blei- und Zinkerzbergwerk Wilhelm in Beuthen. In Folge des Versailler Vertrages fanden sich die meisten Werke auf polnischem Gebiet wieder und wurden dort ab 1925/26 von der "Gornoslakie Zjednoczone Huty Krolska i Laura S.A." als AG polnischen Rechts weitergeführt. Der deutschen AG verblieben nur die Bergfreiheitgrube bei Schmiedeberg i. Riesengebirge, das Erzbergwerk Paulzeche bei Berggieshübel und das Braunkohlenfeld Herzog von Sagan bei Priebus i. Schl. Börsennotiz Berlin, Breslau, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg und Leipzig. Ohne Entwertung, VF, Format: 25x26,5. (E004)



Los 813 Ausruf: 45 €

Vereinigte Textilwerke Mann & Reinhard AG, Barmen, 1.4.1923, 1.000 M - 30 von 180 RB

Gründet am 6.10.1916. Die Firma lautete bis 1921: Lippische Textilwerke AG, danach: Vereinigte Textilwerke Mann & Reinhard AG. Erwerb, Fortbetrieb und Verwertung von Textil- und anderen Fabrikations- und Handelsunternehmungen und jede sonstige Betätigung auf industriellem und kaufmännischem Gebiete. Sitz der Gesellschaft war bis November

1921 in Detmold, danach in Barmen. 1922 erfolgte der Erwerb der Fabrikgebäude und Fabrikations-einrichtungen der Klöppelspitzfabrik *Homburg & Co., GmbH* in Barmen. Die Gesellschaft fabrizierte Klöppelspitzen, Gummiband und Wandbespannstoffe. Ebenfalls 1921 Erwerb der Firma *Mann & Reinhard zu Barmen-Langerfeld* und in Verbindung damit Änderung der Firma und Sitzverlegung. 1932 war die Gesellschaft in Liquidation. 1943 nicht mehr im *Handbuch der deutschen Aktiengesellschaften* aufgeführt. Aufwändige Bordüre mit Abb. eines alten Spinnrades. RB-Lochungen. VF +. Format: 25,5x35. (E010)



Los 814 Ausruf: 38 €
Vereinigte Ultramarinfabriken AG
vormals Leverkus, Zeltner & Consorten.
Köln a. Rhein, den 12. Mai 1923, 1.000 M, # 17848 + 49

Gründung 1890 mit Sitz in Nürnberg, 1899 Sitzverlegung nach Köln. Erworben wurde das Blaufarbenwerk Marienberg, die Hannoversche Ultramarinfabrik vorm. Egestorff, die Schweinfurter Ultramarinfabrik sowie 1906 die Ultramarinfabrik Duisburg. Das Leverkusener Werk wurde 1918 an die Friedr. Bayer & Co. verkauft. 1946/47 wurde das Werk "Sophienau" in Thüringen in einen VEB umgewandelt. Die Werke Duisburg und Hannover-Linden waren stark beschädigt. Einzig das Werk Marienberg bei Bensheim an der Bergstraße blieb erhalten und wurde in den Folgejahren stark ausgebaut, 1960/63 auch Sitzverlegung dorthin. 1954-67 Ausgliederung des operativen Lösungsmittel- und Farben-Geschäfts in Gemeinschaftsunternehmen mit angelsächsischen Chemiefirmen und Gründung einer US-Tochter. Börsennotiz Frankfurt/Düsseldorf/Berlin, 1971 in eine GmbH umgewandelt. Kuponrest beiliegend, ohne Entwertung, VF, Format: 23,8x37,7. (E004)



Los 815 Ausruf: 30 €
Verkehrsbetriebe Danzig-Gotenhafen AG, Danzig, 8.1942, 800 RM, # 486 + 1259

486: nicht entwertet + Kupons 3-10; # 1259 lochentwertet. Format: 29,5x21. EF.
 Gegründet am 18.3.1899 als *Danziger Elektrische Straßenbahn AG*, 1942 umbenannt in *Verkehrsbetriebe Danzig-Gotenhafen AG*. Die Strassenbahn in Danzig ist eines der ältesten Verkehrsunternehmen Deutschlands. Der Bankier *Heinrich Quistorp* erwarb 1871/72 von dem Konzessionär *Bissing* die Konzessionen für die Strecken von Danzig nach Langfuhr und von Danzig nach St. Albrecht. Die Danziger Straßenbahn errichtete Quistorp als Zweigunternehmen der Deutschen Pferdeisenbahngesellschaft in Berlin, die den Bau der Bahn in Normalspur durchführte. Der Betrieb der damals eingeleigten Strecke von Danzig nach Oliva wurde bereits am 23.1.1873 - einen Tag vor dem Berliner Betrieb - eröffnet. Schon nach vier Monaten - der Gründerkrach zog seine Kreise - geriet das Privatunternehmen in wirtschaftlichen Verfall und kam in gerichtliche Verwaltung. Es wurde dann von anderen Privatunternehmern erworben und vier Jahre lang als offene Handelsgesellschaft betrieben. Aber auch diese geriet in finanzielle Schwierigkeiten, als die Umstellung auf elektrischen Betrieb erforderlich wurde. 1894 erwarb die AEG die Danziger Straßenbahn und stellte sie auf elektrischen Betrieb um. 1896 übertrug die AEG den Betrieb auf ihre damalige Tochter *Allgemeine Lokal- und Straßenbahngesellschaft* zu Berlin, der sie bis 1903 gehörte. Inzwischen hatte sich in Danzig auch die *Danziger Elektrische Strassenbahn AG* gebildet, die im Jahre 1901-1902 den Betrieb auf den ihr genehmigten Linien von Brösen nach Neufahrwasser und von Brösen nach Langfuhr aufgenommen hatte. 1903 wurden beide Unternehmen verschmolzen, wobei der Name der *Danziger Elektrischen Strassenbahn AG* übernommen wurde, die Führung aber bei der *Allgemeinen Lokal- und Straßenbahngesellschaft*, Berlin lag. 1908 wurde das Netz durch den Bau der gleichfalls normalspurigen Strecken Oliva-Glettkau und Danzig (Hauptbahnhof)-Langgarter Tor erweitert. 1933 wurde der Autobus-Park der *Danziger Verkehrsbetriebe GmbH* und damit der Autobusbetrieb zwischen Danzig und dem Ostseebad Zoppot übernommen. Letzte Großaktionäre waren die Stadt Danzig, die Stadt Gotenhafen (Gdingen) und die *Aloka*. (nach B&R). (E001)



Los 816 Ausruf: 25 €
Volkvereins-Verlag G.m.b.H. te München-Gladbach, 25.6.1928, 7,5 % Pfandbrief 1.000 hfl., # 175

(Auflage 190). Der Volksverein München-Gladbach wurde 1890 von einigen katholischen Honorationen aus Köln gegründet. Der Verein hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die in den meist unteren Gesellschaftsschichten der Bevölkerung als Arbeiter, Handwerker und Bauern lebenden katholischen Gläubigen des Deutschen Reiches für soziale Fra-

gen zu interessieren und in ihrer religiösen Überzeugung zu stärken. Gesamtanleihe von 210.000 Gulden, aufgelegt unter Garantie des Priorats der Benediktiner-Pater in Kempen. Zweisprachig holländisch und rückseitig deutsch. Ohne Entwertung, VF-. Format: 35,5x25. (E004)



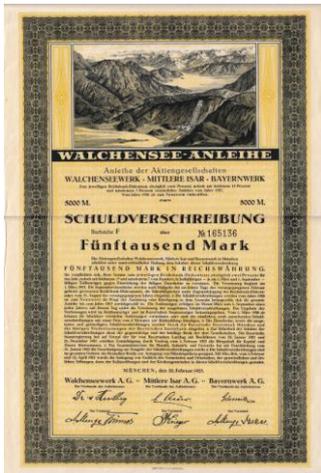
Los 817 Ausruf: 35 €
vom Rath, Schoeller & Skene AG, Klettenberg Kr. Breslau, Mai 1934, Aktie 200 RM, # 13709

Gründung 1922 zum Betrieb einer Zuckerfabrik und Raffinerie. Außerdem gehörten der AG selbst fast 5.000 ha Ackerflächen. Börsennotiz im Freiverkehr Breslau, Großaktionär war die Süddeutsche Zucker-AG in Mannheim. Ohne Entwertung, VF. Format: 29,5x21. (E004)



Los 818 Ausruf: 15 €
Walchensee-Anleihe, Anleihe der AG Walchenseewerk-Mittlere Isar-Bayernwerk, München, 20.2.1923. Buchstabe F, 5000 M, # 165136

Die Mittlere Isar AG war ein im Wesentlichen vom Freistaat Bayern gegründetes Unternehmen zum Bau und Betrieb des Mittlere-Isar-Kanals, womit die Nutzung der Wasserkraft in Bayern ausgebaut werden sollte. Die MIAG wurde am 5. Januar 1921, am gleichen Tag wie die Walchenseewerk A.G., in München gegründet. Diese nutzte die Wasserkraft des Walchensees. Hauptabnehmer des von den Gesellschaften erzeugten Stroms waren neben der Reichsbahn insbesondere die Bayernwerk AG, in die die Gesellschaft im Laufe der Zeit integriert wurde. 1931 befanden sich die Verwaltungen beider Unternehmen im gleichen Gebäude, 1932 übernahm die Bayernwerk AG die Betriebsführung der Mittlere Isar AG und im Juni 1933 wurde ein Interessengemeinschafts- und Betriebsführungsvertrag zwischen der Bayernwerk AG, der Walchenseewerk AG und der Mittlere Isar AG geschlossen. 1942/43 fusionierten die beiden Firmen schließlich mit der Bayernwerk AG. 1994 privatisierte der Freistaat Bayern die Bayernwerk AG, die von der VIAG übernommen wurde und mit dieser 2000 in der E.ON aufging. Ohne Entwertung, VF, Kuponrestbogen beiliegend, Format: 40x26. (E004)



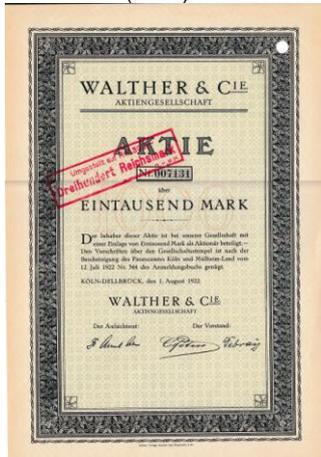
Los 821 Ausruf: 15 €
Weidaer Jute-Spinnerei und Weberei, Weida, 5.6.1929, 500 RM, # 5163
 Gegründet 1897 mit einem Kapital von 1.200.000 Mark durch *Ewald Dietrich Pferd-kämper*. 1929 Übernahme der *Gerar Jute-Spinnerei und Weberei*. 1931 gemeinsam mit drei anderen großen Unternehmen der Branche Mehrheitsbeteiligung an der *Braunschweigischen AG für Jute- und Flachsindustrie*. 1945 arbeiteten über 1.000 Arbeiter in dem Betrieb. 1949 wurde sie volkseigener Betrieb als *VEB Thüringer Jutewerke Weida*. 1990 wurde die Produktion eingestellt. Nicht entwertet. EF +. Format: 29,5x21. (E006)



Los 824 Ausruf: 10 €
Westdeutsche Bodenkreditanstalt / Westboden, Köln, 5.10.1966, 7% Hypothekendarlehen, # 7880
 Sehr dekorativ; lochentwertet. UNC. Format: 21x29,5. (E001)



Los 819 Ausruf: 13 €
Walther & Cie. AG, Köln-Dellbrück, 1.8.1922, Aktie 1000 Mk (umgestellt auf 300 RM), #007131
 Gründung 1874. Bau von Kesselanlagen, Wänderrosten, Entstaubungsanlagen, Feuerlöschanlagen. In letzterer Branche als Total-Walther-Feuerschutz noch heute tätiges Unternehmen. Börsennotiz Düsseldorf. RB-Lochentwertung, VF. Format: 35x24. (E004)



Los 822 Ausruf: 70 €
Wertheim AG für Handelsbeteiligungen zu Berlin, Berlin, Februar 1923, ohne Kontrollunterschrift, aus einer nicht durchgeführten Kapitalerhöhung, 10.000 M, # 03936
 Gegründet ursprünglich 1875 in Stralsund, AG seit 1922. Betrieb von Warenhäusern, Beteiligungs-Holding der jüdischen Familie Wertheim. 1938 umbenannt in AWAG Allgemeine Warenhandels-Gesellschaft AG, nachdem bei der "Arisierung" der Karstadt-Konzern eingestiegen war. Erst 2006 erging ein höchstrichterliches Urteil, daß der in der DDR enteignete wertvolle Grundbesitz in der Leipziger Straße nicht dem Karstadt-Konzern, sondern den Vertretern der jüdischen Alteigentümer zusteht. Mit schöner Vignette des Wertheim-Kaufhauses an der Leipziger Straße in Berlin. Ohne Entwertung, VF, Format: 25x35. (E004)



Los 825 Ausruf: 25 €
Westdeutsche Bodenkreditanstalt / Westboden, Köln, 26.4.1959, 5% Hypothekendarlehen - 7 Muster
 1.000 DM 2x + 2.000 DM 2x + 5.000 DM + 10.000 DM 2x. Alle sehr dekorativ; alle lochentwertet. UNC. Format: 21x29,5. (E001)



Los 820 Ausruf: 45 €
Walter Kellner AG, Barmen, 2.12.1920, 1000 Mk, #3195
 Die Gesellschaft wurde 1919 gegründet um die Maschinenfabrik von Walter Kellner zu übernehmen. Es wurden Spitzenklöppelmaschinen, Papierverarbeitungsmaschinen und Druckmaschinen hergestellt. Sehr dekorativ mit acht verschiedenen Maschinenabbildungen in der Randbordüre. Nicht entwertet. VF. Format: 35x25,9. (E004)



Los 823 Ausruf: 35 €
Westdeutsche Bodenkreditanstalt / Westboden, Köln, 4.1962, 100 DM, Muster mit Eindruck Giesecke 6 Devrient
Kurzbezeichnung Westboden, Köln, 1893 gegründetes Kreditinstitut, 1974 Fusion mit der Rheinischen Hypothekendarlehenbank. Sehr dekorativ mit Abb. aus mehreren Städten. Abheftlochung. UNC. Format: 29,5x21. (E001)



Los 826 Ausruf: 40 €
Westdeutsche Bodenkreditanstalt / Westboden, Köln, 6.4.1962, 5,5% Hypothekendarlehen - 14 Papiere
 100 DM 2x + 500 DM 3x + 1.000 DM 3x + 2.000 DM 3x + 5.000 DM 3x. Alle ausgestellt und sehr dekorativ; meist mit Kupons; alle lochentwertet. UNC. Format: 21x29,5. (E001)



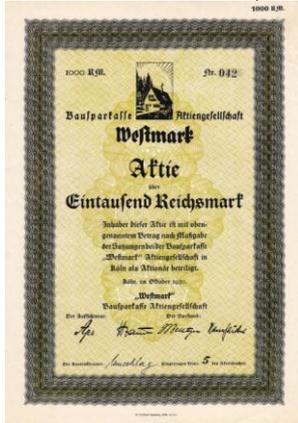
Los 827 Ausruf: 12 €
Westdeutsche Eisenindustrie AG, Pattscheid, 20.9.1921, Aktie 1000 Mk, # 2883

Verarbeitung von Eisen und Metallen. Außer dem Erwerb von Mutungen, Gerechtsamen, Kuxen, Aktien, Bergwerkseigentum. Im März 1921 Sitzverlegung von Pattscheid nach Bonn. 1925 bereits Eröffnung des Konkursverfahrens. Lochentwertung (RB), VF. Format: 34x24,5. (E004)



Los 828 Ausruf: 125 €
"Westmark" Bausparkasse AG, Köln, 10.1930, 1.000 RM, # 42

Gründerpapier in einer Auflage von nur 50 Stück. Am 20.12.1930 wurde der Sitz von Köln nach Düsseldorf verlegt Zweck: Betrieb einer Bausparkasse im Sinne des § 112 Abs. 1 des Gesetzes über die Beaufsichtigung der privaten Versicherungsunternehmen und Bausparkassen vom Juni 1931; Der Senat des Reichsaufsichtsamtes hatte bereits 1932 entschieden, dass für die Gesellschaft der Konkursantrag zustellen sei. Das am 7.4.1932 eröffnete Konkursverfahren wurde am 18.5. wieder aufgehoben. Großaktionär: Rathenbroicher Baugesellschaft zu 100%. Dividende 1938 = 0%. Nicht entwertet. Format: 21x29,5. EF +. (E004)



Los 829 Ausruf: 55 €
Wine Agency Company, Ltd., London 01.10.1873. Certificate of 50 Shares of 10 Pounds each # 251 to 300.

Eingezahlt wurde die Summe von 250 Pounds. Vermutlich mit eine der ältesten Weinhandelsfirma der Welt. Capital Pounds 15,000. Originalunterschriften. Kleinformatiges Papier, 15,1x19. VF. (E004)



Los 830 Ausruf: 13 €
Wintershall AG, Celle, Oktober 1953, Aktie 100 DM, # 080214

Gegründet 1921 als Kali-Industrie AG Berlin-Kassel, 1929 Umfirmierung in Wintershall AG. Anfänglich eine Holding für Beteiligungen an nicht weniger als 59 Kali-Gesellschaften, die aufgrund günstiger steuerlicher Regelungen 1926 auf die Kali-Industrie AG verschmolzen wurden, danach mit 92 Kaliwerken das größte Unternehmen seiner Art in Europa. Seine damalige Bedeutung erkennt man daran, daß das Kapital nach der Inflations-Umstellung mit 320 Mio. RM mehr als doppelt so hoch war wie das der Deutschen Bank (150 Mio)! 1931 gemeinsam mit der Anton Raky Tiefbohrungen AG in Salzgitter Bildung des Raky-Wintershall-Konsortiums für die Erschließung von Erdöl- und Erdgasvorkommen im Kreis Celle, die Verarbeitung des Rohöls erfolgte in der (noch heute bestehenden) Erdölraffinerie Salzbergen GmbH. Damit war auch der Grundstein für das Erdgas-Geschäft gelegt, in dem die heutige BASF-Tochter nun einer der großen europäischen Spieler ist. Die Kaliwerke erlitten im Krieg keinerlei Zerstörungen, kamen aber Anfang April 1945 beim Einmarsch der alliierten Truppen zum Erliegen. Die Werke Heiligenroda, Kaiseroda, Sachsen-Weimar, Glückauf-Sondershausen, Bismarckhall und Bernburg wurden dann der deutsch-russischen AG für Kali-Düngemittel, Erfurt, zugeschlagen; später wurden die Betriebe von den Ländern Thüringen bzw. Sachsen-Anhalt enteignet. Wintershall blieb nur die Werksgruppe Bergmannsseggen/Hugo in Lehrte bei Hannover, die daraufhin stark ausgebaut wurde. 1955 wurde im Wege einer feindlichen Übernahme die Aktienmehrheit der Burbach-Kaliwerke AG, Wolfenbüttel (früher Magdeburg) erworben. Im gleichen Jahr ging eine gemeinsam mit der Gewerkschaft Elwerath (Shell) erbaute Raffinerie bei Lingen in Betrieb, nachdem Wintershall auch große Erdöl- und Erdgasfelder um Bremen und im Emsland ausbeutete. 1970 Ausgliederung des Kali- und Steinsalzbereichs in die Kali + Salz GmbH, Erwerb eines Anteils an einem Erdölfeld vor der Küste von Dubai. 1974 vollständig in die BASF AG eingegliedert. Lochentwertung, VF. Format: 29,5x21 (E004)



Los 831 Ausruf: 16 €
Wohnbau Schwarzwald AG, Zell am Harmersbach, Oktober 1983, Aktie 50 DM, # 119879

Gegründet 1979 als freies Wohnungsunternehmen mit Niederlassungen in Freiburg und Gotha. Kuponrest liegt bei. Nicht entwertet. VF+. Format: 29x21,5. (E004)



Los 832 Ausruf: 40 €
Wolfford AG, Bregenz, 14.2.1995, 100 Schilling, # 7698 - Lady-Aktie

Hochdekorativ mit Goldauflage. In der Gestaltung wurden Elemente des österreichischen Künstlers *Gustav Klimt* verwendet. Die Firma wurde 1946 in Hard am Bodensee gegründet und ausschließlich Socken hergestellt. Mit der Verwendung von Perlon und Nylon erweiterte man 1950 auf die Produktion von Damenstümpfen und -strumpfhosen. Bein- und Körpermode kam bis heute dazu. Kupons 4-20 anhängend. EF. Format: 21x16. (E020)



Los 833 Ausruf: 13 €
Württembergische Baumwoll-Spinnerei und Weberei bei Esslingen a.N., Mai 1920, Aktie 1000 M (umgestellt auf GM 400), #3147

Gegründet 1856 in Brühl bei Esslingen. Zweigwerk in Neuhausen. 1961 Einstellung der Textilproduktion. Verpachtung der Räumlichkeiten an die Daimler-Benz AG. Verwaltung des eigenen Grundbesitzes. Stempel über Genussschein 1922 bezogen und Bezugsrecht 1921 ausgeübt. Dekorativer Unterdruck. Doppelochentwertung. Knickfalten. Doppelblatt. VF. Format: 22x34 (E004)



Los 834 Ausruf: 12 €
Württembergische Baumwoll-Spinnerei und Weberei bei Esslingen a.N., März 1921, Aktie 1000 M (umgestellt auf GM 400), #601

Dekorativer Unterdruck. Doppellochentwertung. Knickfalten. Doppelblatt. VF. Format: 22x34 (E004)



Los 835 Ausruf: 13 €
Württembergische Feuerversicherung AG, Stuttgart, im April 1986, Aktie 50 DM, # 3133178

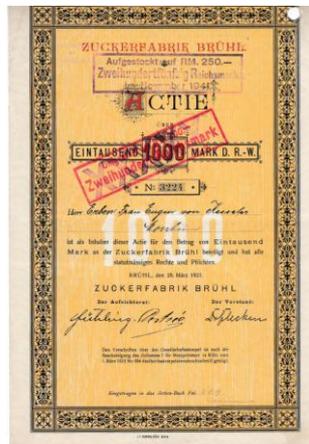
Gründung bereits 1828 als "Württembergischen Privat- Feuerversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit" in Stuttgart. Übernommen wurden 1914 die Ecclesia Baulast- und Feuerversicherung a.G. in Köln und 1917 die Lübecker Feuerversicherung von 1826 a.G. 1923 Umwandlung vom Versicherungsverein in eine AG. 1991 Übertragung des Versicherungsgeschäfts auf die Württembergische Versicherung AG und gleichzeitig Umfirmierung in "Württembergische AG Versicherungs-Beteiligungsgesellschaft". 1999 Verschmelzung mit der Wüstenrot Beteiligungs-AG zur "Wüstenrot & Württembergische AG". Mit Stempel über Neue Firma seit 28.Juni 1991: Württembergische Aktiengesellschaft Versicherungs-Beteiligungsgesellschaft. Stempelentwertung auf der Rückseite, VF+. Format: 29,5x21. (E004)

(siehe auch Lose 77 und 78)



Los 836 Ausruf: 72 €
Zuckerfabrik Brühl. Brühl, den 25.3.1921, Namens-Aktie 1.000 M (umgestempelt auf 200 RM), # 3224

Die Zuckerfabrik Brühl wurde im April 1883 gegründet. Geschäftszweck war die Herstellung von Weißzucker aus Zuckerrüben. Der Grundbesitz umfasste zu jener Zeit 440 preußische Morgen. Für die Aktionäre, in der Regel Landwirte und Agrarunternehmen, bestand eine Rübenbauverpflichtung. Die Zuckerfabrik Brühl war ab 1890 auch Eigentümer der Grube Berggeist, ein ehemaliger Braunkohle-Tagebau. 1989 übernahm Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG aus Köln (Diamant-Zucker) die Gesellschaft und schloss die Brühler Fabrik. Dekorative Bordüre. RB-Lochung. VF. Format: 21,5x32,5. (E004)



Los 837 Ausruf: 10 €
Zündwarenfabrik Aktiengesellschaft, Düsseldorf, 15.2.1923, 1000 M, #4195

Gründung am 18.1.1922. Fabrikation von Zündfidiussen (Ersatzstreichhölzern aus Papier), ferner Vertrieb eigener und fremder Fabrikate der Zündwarenindustrie. Eine ganz besonders kurzlebige Scheinblüte der Inflationszeit. Ohne Entwertung. VF. Format: 35,5x24,5.(E004)



Los 838 Ausruf: 15 €
Zwickauer Stadtbank AG, Zwickau/Sa., 28.12.1926, Aktie 100 RM, #20517

Bankgeschäfte aller Art. Gegründet am 18.02.1921; eingetragen 20.04.1921. Die Gesellschaft stand seit 01.07.1924 in Vertragsgemeinschaft mit der Girozentrale Sachsen - Öffentliche Bankanstalt - in Dresden. Großaktionäre: Stadt Zwickau, Gründer und Industriefirmen. (Quelle: Peus Nachf.) RB-Lochentwertung, VF. Format: 32x23,5. (E004)



USA-Papiere:

Los 839 Ausruf: 35 €
Heuck's Opera House, Comp., Cincinnati, 1.3.1889, 10 sh, zu je 1 \$, # 82

Ausgestellt auf Hubert Heuck. Heucks Opernhaus war ein Indoor-Theater in Cincinnati, Ohio, in der Vine Street 1221. Der Veranstaltungsort war ursprünglich als Coliseum oder Coliseum Opera House bekannt und war bereits 1878 in Betrieb. Der Veranstaltungsort wurde von Hubert Heuck betrieben, der zu dieser Zeit auch einen nahe gelegenen Veranstaltungsort namens Heuck's Opera House betrieb. 1884 benannte er das ursprüngliche Heuck-Opernhaus in Volkstheater um, während er das Kolosseum-Opernhaus in das "neue" Heuck-Opernhaus umbenannte. In den 1910ern und 1920ern auch als Boxstätte benutzt. 1959 geschlossen und abgerissen. Entwertet. Format: 29,5.17. (E004)



Los 840 Ausruf: 60 €
Saw Mills Co. of Georgia, Reppard Land, Lumber, Savannah, 9.8.1883, 500 \$, # 167

Holzproduktion. Weißkopfadler. Kupons 7-40 anhängend. Format: 43x37. (E004)



Los 841 Ausruf: 950 €
American Submarine Tunnel Company, New York, 4.2.1854, 1.000 sh. zu 100 \$, # 37

Das enorme Wachstum des 1612 gegründeten New York führte bald zu einer dichten Besiedlung über Manhattan Island hinaus namentlich in Brooklyn und Jersey City. Hier lagen nun der East River bzw. der Hudson River dazwischen und machten den Verkehrsfluss mühselig. Zuerst wurde aller Verkehr mit (bis zu 400) Fährverbindungen abgewickelt. Große Erleichterung verschaffte die imposante East River Bridge zwischen Manhattan und Brooklyn. Der erste Tunnel kam tatsächlich erst kurz vor der Jahrhundertwende als Hudson River Tunnel der New York Central zustande. Erste Versuche für einen Tunnelbau sind aber tatsächlich wesentlich älteren Datums: Diese Gesellschaft plante Tunnel für Fußgänger und Kutschen; im Hintergrund die Skyline von New York. Knickfalten, sonst tadellos. Eine Rarität, seit Jahren nur 3 Exemplare bekannt. Günstiger Ausruf. Unentwertet. Format: 25x20,5. (E011)



Los 842 Ausruf: 60 €
Bank of Charleston South Carolina, Charleston, 1.9.1858, 6 sh. , # 7990
Altes Papier mit vier herrlichen Vignetten mit Verzierungen. Lochentwertet, Knickfalten. Format: 24x15,5. (E011)

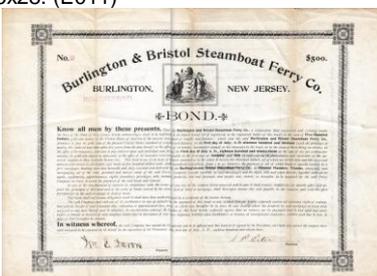


Los 843 Ausruf: 135 €
Buck Mountain Coal Comp., Philadelphia, 13.5.1869, 118 sh. zu 50 \$, # 1042

Buck Mountain ist ein Berg in Pennsylvania. Der Berg enthält Ablagerungen von Kohle, insbesondere Anthrazit. Am Buck Mountain wurde Kohle gefördert. Ab ca. 1850 wurde die Kohleförderung von der **Buck Mountain Coal Company** betrieben, später von der **Coxe Brothers & Co.** durchgeführt. In den frühen 1900er Jahren wurden die Minen von der **Lehigh Valley Coal Company** betrieben. Hochdekorativ mit vier Vignetten. Steuerstempelmarke. Handschriftliche Entwertung. Format: 26x16. (E011)



Los 844 Ausruf: 115 €
Burlington & Bristol Steamboat Ferry Co., Burlington, 1.7.1893, 500 \$, # 9
Gegründet am 31.3.1864. Fährbetrieb auf dem Delaware River zwischen Burlington, New Jersey und Bristol Township, Pennsylvania. Seit 1931 verbindet eine Brücke die beiden Ortschaften. Auflage nur 50 Stück. Wappen-Vignette mit zwei weibl. Allegorien. Sieben Kupons anhängend. Knickfalte. Format: 38,5x28. (E011)



Los 845 Ausruf: 30 €
Chicago Gold Comp., Chicago 186x, x sh. zu 10 \$, # 282 Blankette mit Stubs
Herrliche Brückenszene in der Hafengegend. Diese Firma betrieb eine Goldmine und eine Ranch in Colorado. Im Jahr 1859 beschloss George M. Pullman (Schlafwagen), den Pike's Peak Gold Rush zu nutzen und machte sich auf den Weg nach Colorado. Anstatt eine Schaufel zu holen, ging er jedoch eine Partnerschaft mit James E. Lyon ein, um ein Frachtunternehmen und eine Erzzerkleinerungsanlage zu betreiben. Nach der Auflösung der Partnerschaft mit Lyon schloss Pullman eine neue Partnerschaft mit Spafford C. Field, dem Bruder des ehemaligen Partners Benjamin Field. Das Team von Pullman und Field erwarb schließlich etwa 1.600 Morgen Land in der Nähe der Goldfelder, auf denen sie Cold Spring Ranch plattierten. Die Ranch wurde zu einem bedeutenden Basislager für Goldminenarbeiter und versorgte sie mit Betten, Vorräten, Mahlzeiten und Getränken. Der Firmensitz befand sich in der Water Street in der Nähe des Chicago River. Nicht entwertet. Format: 29x20. (E011)



Los 846 Ausruf: 42 €
Cresson Springs Company, 20.8.1868, 2 sh. zu 25 \$, # 75
Gelegen im Cameria County von Pennsylvania. Herrliche Eisenbahnvignette. Steuermarke. Stubs; rückseitig angeklebt Certificat zum Aktienwerb mit Steuermarke. Strichentwertung. Format: 30x19,5. (E011)



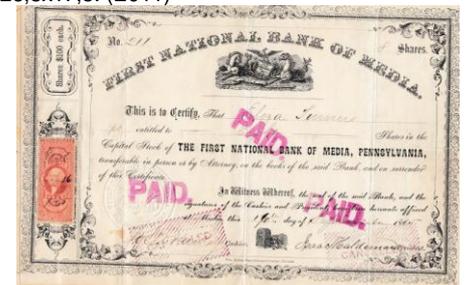
Los 847 Ausruf: 40 €
First National Bank Copperstown, Copperstown, 3.6.1881, 15 dh. zu 100 \$, #282
1863 gegründet. Obwohl Zeit ihres Lebens ein Winzling ohne jede Zweigstelle und mit zuletzt nur 18,3 Mio. \$ Bilanzsumme, überlebte diese Regionalbank im Oswego County erstaunliche 111 Jahre, ehe sie 1974 von der **Bankers Trust Company of Albany** geschluckt wurde. Mit vier schönen Vignetten, u.a. mit "Lederstrumpf"-Denkmal von J. F. Cooper, dem Namensgeber der Stadt. Strichentwertung der Unterschriften. Format: 25x17. (E011)



Los 848 Ausruf: 45 €
First National Bank of Media, 1873/85, 1 + 2 sh. zu 100 \$, # 296 + 410
Gegründet wurde diese kleine Regionalbank in Pennsylvania 1864 in dem zehnten Jahre zuvor eröffneten Grocery Store von Isaac Haldeman, dem ersten Präsidenten des Media Borough Council. 1899 bezog die Bank einen prächtigen, in französischem Renaissance-Stil errichteten Neubau (heute die Provident Bank). Dekorative Randverzierung, Vignette mit Pferden und Wappenschild, Hund mit Tresor. Stempelentwertung. Format: 26,5x17,5. (E011)



Los 849 Ausruf: 25 €
First National Bank of Media, 16.9.1865, 8 sh. zu 100 \$, # 211
Dekorative Randverzierung, Vignette mit Pferden und Wappenschild, Hund mit Tresor. Steuermarke, Stubs. Stempelentwertung. Format: 26,5x17,5. (E011)



Los 850 Ausruf: 29 €
Germania Fire Insurance Comp., New York, 20.4.1882, 25 sh. zu 50 \$, # 2046
Die **Germania Fire Insurance** wurde 1858 von Jacob Müller (geb. 1822 in Alsenz/Pfalz) gegründet. Sie war das erste deutsch-amerikanische Versicherungsunternehmen dieser Art in den USA das er bis 1869 leitete. Mit einem anfänglichen Grundkapital von \$1 Mio. setzte sich die Gesellschaft gleich von den anderen kleinen Konkurrenten ab. Auch General Henry Brinker, der als umtriebiger Geschäftsmann u.a. bei zehn verschiedenen Eisenbahngesellschaften investiert war, gehörte von Anfang an zum Führungskreis. Die Aktien trugen eine herrliche Vignette der Göttin Germania. Strich- und Stempelentwertung. Format: 27x17. (E011)



Los 851 Ausruf: 119 €
Great Atlantic and Pacific Tea Comp.,
New Jersey, 5.6.1907, 100 sh. zu 100 \$,
157

1859 als Versandhandel für Tee und Gewürze gegründet. Ab 1870 obiger Name. Seit 1876 mit über 100 Läden größter Lebensmittel-einzelhändler der USA. AG seit 1901. Seit 1979 übernahm die *Tengelmann-Gruppe* die Aktienmehrheit an der A&P. Im Jahr 2007 übernahm A&P die amerikanische Supermarktkette Pathmark mit 141 Filialen. **OU Georg H. Hartford (1833-1917).** Stubs; Lochentwertung. Rückseitig zwei Steuermarken. Format: 29,5x24. Rar. (E011)



Los 852 Ausruf: 85 €
Hydraulic-Press Brick Comp., St. Louis,
8.12.1891, 12 sh. zu 100 \$, # 1485

Die Urform der hydraulischen Ziegelsteinpresse (Brick = Backstein, Ziegelstein) wurde vermutlich schon im Jahr 1833 erfunden. Die Geschichte der *Hydraulic Press Brick Company* und der Entwicklung dieser hydraulischen (Trocken)Pressen sind unrückbar miteinander verbunden. Bereits 1860 wurde eine Maschine entwickelt, die später 8 Mio. Ziegelsteine in nur elf Monaten produzierte und es wurden die ersten Fabrikgebäude der "Gründerzeit" damit erstellt. Die Gesellschaft wurde wohl um 1880 als AG eingetragen, Die Firma existiert und produziert heute noch. Herrliche Vignette mit Landvermesser. Schriftentwertung 1983. Format: 30x22,5. (E011)



Los 853 Ausruf: 69 €
Morris Canal & Banking Comp., Jersey
City, 9.11.1860, 25 sh. zu 100 \$, # 1245

Gründung 1844. Die Gesellschaft baute und betrieb den 101 Meilen langen Kanal von Jersey City nach Philipsburg. Der Kanal war genauso hochprofitabel wie das zusätzlich betriebene Bankgeschäft. Später von der *Lehigh Valley RR* übernommen, 1922 an den

Staat New Jersey weiterverkauft. Tolle Gestaltung mit vier Vignetten, u.a. Schleusen mit Neptun-Allegorie, Treidelkahn im Kanal und Schrägaufzug für Schiffe. Großer, runder Entwertungstempel. Format: 25x15. (E011)



Los 854 Ausruf: 16 €
Moulton Mining Comp., New York,
188x, x sh. zu 25 \$, # 708 Blankette
 Goldbergwerk in Butte City, Montana, gegründet mit einem Kapital von 2 Mio. \$. Zwei herrliche Bergbauvignetten. **Originalsignatur** von *William A. Clark* (1839-1925) als Präsident. Clark wurde zu seiner Zeit als Kupferkönig Montanas bezeichnet. Schnitwertung. Format: 28x18. (E011)



Los 855 Ausruf: 44 €
Orphan Bell Mining and Milling Co.,
Colorado Springs, 5.3.1892, 500 sh. zu 1 \$, # 61

Gegründet 1892. Minenbesitz auf Bull Hill, Claims Orphan No. 1, Orphan No. 2, Ida Belle und Ida Belle No. 2. Die Mine gehörte zum Imperium des Cripple-Creek-Pioniers *Sam Strong*, der 1901 beim Pokerspielen erschossen wurde. Gewinn im Jahr 1900: 300.000 \$, wovon 215.000 \$ an die Aktionäre als Dividende ausgeschüttet wurde. Druck in schwarz/altrosa/gold, mit Bergbau-Vignette und gold gedrucktem Siegel mit Putte und Glocke. Fleckig, links Rand durch Stubs; nicht entwertet. Format: 26x21. (E011)



Los 856 Ausruf: 16 €
Parrot Silver and Copper Comp.,
Butte/Montana, 24.2.1899, 100 sh. zu 10 \$, # 1942

Die reichhaltige Silber- und Kupfermine wurde 1867 entdeckt, die Gesellschaft um 1885 gegründet. Bis 1889 wurden nur 75 Aktien (bevor Montana US-Bundesstaat wurde) ausgegeben. Links eine herrliche Abbildung des "Parrots" - dem Papagei als Namensgeber der Company und das Firmensymbol. Später von der berühmten *Anaconda Copper* übernommen. Stempel-

und Hakenentwertung. Steuermarken rückseitig. Format: 29x19. (E011)

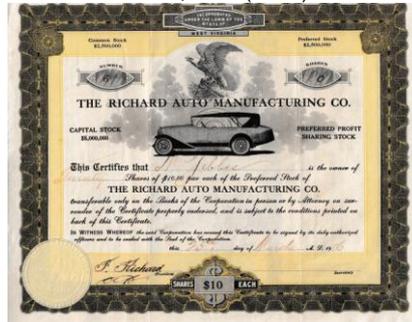


Los 857 Ausruf: 85 €
Parrot Silver and Copper Comp.,
Butte/Montana, 1899-06, div sh. zu 10 \$ -
18 Papiere

Teils Stempel- und Hakenentwertung. Teils Steuermarken rückseitig. Format: 29x19. (E011)

Los 858 Ausruf: 345 €
Richard Auto Manufacturing Co.,
25.3.1916, 20 sh. zu 10 \$. # 6

Betrieb von 1914 bis 1917 in Cleveland. Gegründet von *Francois Richard*, der aus Frankreich kam. Produzierte ein hochwertiges amerikanisches Automobil namens *Ri-Chard*, einen Tourenwagen mit sieben Passagieren, einem 116-Zoll-Radstand und einer beträchtlichen Motorhaube höher als der Rest der Karosserie. **OU Präsident F. Richard.** Nicht entwertet. Format: 26,5x22. (E011)



Los 859 Ausruf: 36 €
Rockingham Silver Mining Co.,
Newmarket, 197x, x sh zu 10 \$, Blankette
 Format: 24x15,5. (E011)



Los 860 Ausruf: 72 €
Rouchleau-Ray Iron Land Company,
Duluth, 31.10.1900, 1.000 sh. zu 100 \$, #
55



Entspricht 10% des Kapital. Hochdekorativ mit drei Vignetten. Bordüre im Golddruck. Ungültig gestempelt. Format: 29x23. (E011)

Los 861 Ausruf: 36 €
Third National Bank of Jersey City, 9.1887, 15 sh. zu 100 \$, # 106

Die 1887 gegründete Regionalbank wurde 1915 mit der Commercial Trust Co. of New Jersey verschmolzen. Die Vignette zeigt das prächtige, viergeschossige Bankgebäude. Lochentwertet. Stubs liegt bei. Format: 25x18. (E011)



Los 862 Ausruf: 36 €
Wagner Palace Car Company, New York, 5.11. 1890, Fractional Stock Cert. 60 \$, # 9

Bekannte Firma von Webster Wagner, als Konkurrenzunternehmen zu Pullman fungierend. Sie baute die komfortabelsten Salon- und Schlafwagen und zeitweise Exklusiv-Lieferant der New York Central war. Lochentwertet. Format: 27,5x19,5. (E011)



Los 863 Ausruf: 175 €
Westport Garage Intercorp., 17.4.1916, 899 sh. zu 10 \$, # 3

Dekorative Automobil-Abbildung. Das Papier repräsentiert 89,9% des gesamten Aktienkapitals. Teilstube. Nicht entwertet. Format: 28x21. (E011)



Los 864 Ausruf: 30 €
Williams Coal Co. of Kanawha, Baltimore, 31.1.1876, 18 sh. zu 100\$, # 55

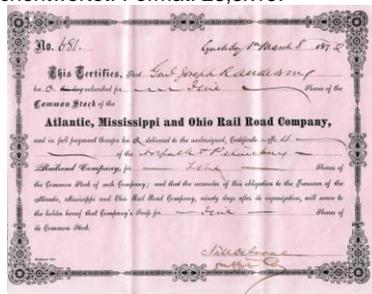
Gedruckt in grün mit Wappen von West Virginia mit diversen Waren und Paketen. Teilstubs. Entwertet. Format: 25x19,5. (E011)



Los 865 Ausruf: 3.750 €
US-Sammlung - LOT - 70 Positionen
 Angeboten wird eine US-Eisenbahnsammlung, aus 70 unterschiedlichen Positionen, zunächst komplett (Lose 867 bis 935). Wenn diese nicht zugeschlagen, dann im Einzelaufwurf. (E011)

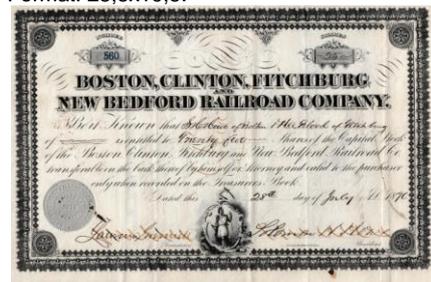
Los 866 Ausruf: 38 €
Atlantic, Mississippi and Ohio RR, Petersburg, 01.1874, 160 \$ Bod 8%, # 241

Hauptstrecke Norfolk, Va. nach Bristol, Tenn. (408 Meilen). Gründung 1870 durch Verschmelzung von vier Vorgängerbahnen (gegr. 1846-51), die sämtlich mehrheitlich dem Staat Virginia gehörten. Bereits 1876 wegen Nichtbedienung der Anleihen unter Zwangsverwaltung gestellt. Knickfalte. Lochentwertet. Format: 23,5x19.



Los 867 Ausruf: 40 €
Atlantic, Mississippi and Ohio RR, Petersburg, 03.1872, 9x100 sh. Scrip, # 681
 Knickfalte. Nicht entwertet. Format: 24,5x20,5.

Los 868 Ausruf: 28 €
Boston, Clinton, Fitchburg, New Bedford RR, 28.7.1875, 25 sh., # 560
 War Teil der Old Colony Gruppe. Knickfalten. Entwertet durch Streichen der Unterschriften. Format: 28,5x19,5.



Los 869 Ausruf: 165 €
Buffalo, Bradford and Pittsburgh RR, Buffalo, 31.3.1860, 2 + 10 sh zu 100 \$, # 115 + 149 - 2 Papiere

Gründung 1859 durch Fusion zweier Vorgänger. Die Strecke Carrollton, N.Y. nach Gilesville, Pa. (26 Meilen) mit der

ungewöhnlich großen Spurweite von 6 Fuß wurde gleich nach Betriebsöffnung im Jahr 1866 auf 499 Jahre an die Erie RR verpachtet. Schöne Vignette, zwei Züge beim Kohlentransport, Arbeiter beim Beladen. Strichentwertung. Format: 22,5x19,5.



Los 870 Ausruf: 85 €
Buffalo, Bradford and Pittsburgh RR, New York, 26.3.1880, 3 sh zu 100 \$, # 424
 Schöne Vignette, zwei Züge beim Kohlentransport, Arbeiter beim Beladen. Nicht entwertet. Format: 22,5x19,5.

Los 871 Ausruf: 36 €
Burlington and Missouri RR, Boston, 28.5.1872, 13 sh. zu 100 \$, # 61
 Konzessioniert 1856 für den Bau einer 295 Meilen langen Bahn von Burlington, Ia. zum Missouri River. 1873 von der Chicago, Burlington & Quincy RR "geschluckt". Große Vignette, Steuermarke, Lochentwertung. Format: 27,5x19,5.



Los 872 Ausruf: 130 €
Canadaigua & Elmira RR, Canadaigua, 22.5.1853, 2 sh. zu 100 \$, # 8897

Gründung 1845 als Canadaigua & Corning RR. Die 47 Meilen lange Bahn Watkins-Canadaigua, N.Y. wurde 1851 eröffnet. 1852 umbenannt zu Canadaigua & Elmira RR. 1857 nach Insolvenzverkauft an George B. Holmes, der sie zu Elmira, Canadaigua & Niagara Falls RR reorganisierte. Nach dem Bankrott 1858 wurde sie 1859 umbenannt in Elmira, Jefferson & Canadaigua RR. Ab 1859 für 20 Jahre verpachtet an die New York & Erie RR, die die Strecke 1866 an die Northern Central RR weiter verpachtete. Die Bahn griff sich dann Ende der 1870er Jahre Thomas A. Scott, der Mann, der die Pennsylvania RR zum größten Eisenbahnsystem neben dem der Vanderbilts aufbaute. Sehr dekorativ, die Hauptvignette mit dampfender Eisenbahn, unten kleine Darstellung einer weiblichen Allegorie. Knickfalten, sonst tadellos. Format: 24,5x20,5.



Los 873 Ausruf: 65 €
Central Transportation Comp., Philadelphia, 18.8.1870, 6 sh. zu 50 \$, # 4980

Gegründet 1862. Die Ges. baute T. F. Woodruff's Eisenbahnwagen, ausgestattet mit Sitzen, die in Schlafgelegenheiten umgewandelt werden konnten. Fein gearbeitete und detaillierte Vignette mit Personenzug und Uralt-Lok in einem Taleinschnitt. Teilstubs. Lochetwertet. Format: 30x19.



Los 874 Ausruf: 44 €
Chicago, Burlington and Quincy RR, New York, 10. 1871, 6 sh. zu 100 \$, # 4418

1855 gegründet, war CB&Q eine, deren Streckennetz sich von Chicago durch den Mittleren Westen und darüber hinaus bis nach Denver in Colorado und Billings in Montana ausdehnte. Sie ging am 2. März 1970 in der Burlington Northern RR auf. Steuermarke. Rückseitig Stempelentwertet. Format: 24,5x17,5.



Los 875 Ausruf: 40 €
Choctaw, Oklahoma ad Gulf RR, 12.1898, 75 sh. # A1890 + 100 sh. # 2020 - 2 Papiere

Unterschiedliche Gestaltung. 1894 gegründet, betrieb sie eine Eisenbahnstrecke in den Bundesstaaten Arkansas und Oklahoma. 1904 wurde die Bahn für 999 Jahre an die Chicago, Rock Island and Pacific RR verpachtet. Lochentwertet. Formate: 29x19.

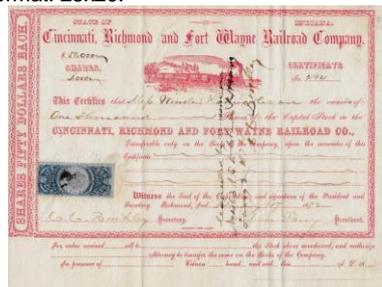


Los 876 Ausruf: 50 €
Cincinnati, Portsmouth & Virginia RR, 26. 12. 1891, 5 sh. zu 100 \$, # 29
Gründung 1891 zur Übernahme der in Konkurs gegangenen Ohio & Northwestern RR. Strecke Cincinnati - Idlewild - Sciotoville, O. (111 Meilen). Linker Rand durch Stubsklebung verfährt und ungleichmäßig. Entwertet. Format: 28x23,5.



Los 877 Ausruf: 72 €
Cincinnati, Richmond and Fort Wayne RR, Richmond, 7.1872, 1.000 sh. zu 50 \$ # 294 + 174 sh. zu 50 \$ # 409 - 2 Papiere

Erste mit Steuermarke. Strecke Richmond-Fort Wayne, Ind. (91 Meilen), für 99 Jahre an die Grand Rapids & Indiana RR verpachtet. Später Teil des Penn-Central-Systems. Format: 25x20.



Los 878 Ausruf: 20 €
Cincinnati, Washington and Baltimore RR, 188x, Teilblankette, 100 sh., # 648
Nicht entwertet. OU *Orland Smith*. Schriftzug "Error". Die Baltimore and Ohio RR war die erste Common Carrier Railroad und die älteste Eisenbahn in den Vereinigten Staaten, deren erster Abschnitt 1830 eröffnet wurde. Nach mehreren Fusionen wurde B & O Teil des CSX Transportation (CSX) -Netzwerks. Ende 1970 betrieb das B & O 8.900 km Straßen- und 16.900 km Gleis Format: 28x19.



Los 879 Ausruf: 70 €
Cincinnati, Wilmington & Zanesville RR, Cincinnati, 12. 1855, 1 sh. zu 50 \$, # 1464
Ursprünglich geplant war die 132 Meilen lange Strecke Morrow-Zanesville, O. Reorganisiert 1863 und 1869, zuletzt als Cincinnati & Muskingum Valley RR. Fertiggestellt wurde schließlich nur das 16 Meilen lange Teilstück Zanesville-Dresden. Zwei Vignetten, Steuermarke, Strichentwertung. Format: 24,5x21.



Los 880 Ausruf: 58 €
Cleveland, Painesville and Ashtabula RR, Cleveland, 1.6.1858, 10 sh. zu 50 \$, # 3052

Gegründet 1848 in Ohio, 1867 verpachtet an die Cleveland & Toledo RR. 1868 umbenannt in Lake Shore RR, daraus wurde dann 1869 die Lake Shore & Michigan Southern Ry. Ursprünglich betrieb die Gesellschaft eine 95 Meilen lange Strecke von Cleveland, O. nach Erie City, Pa. Außerdem übernahm die Gesellschaft die Franklin Canal Co. Hochrentable Bahn, die Dividenden lagen oft über 20 %. Mit zwei detaillierten feinen Kupferstich-Vignetten: Eisenbahn auf Brücke über Fluss, weibliche Allegorie mit Posaune vor Stadtansicht und Segelschiff. Entwertet. Steuermarke auf Rückseite. Format: 26x18,5.



Los 881 Ausruf: 115 €
Cleveland, Painesville and Ashtabula RR, Cleveland, 1.6.1858, 20 + 50 sh. zu 50 \$, # 3061 + 3042
Entwertet. Format: 26x18,5.

Los 882 Ausruf: 95 €
Cleveland, Painesville and Ashtabula RR, Cleveland, 1.6.1858, 25 + 27 sh. zu 50 \$, # 3263 + 3325
Entwertet. Einmal Steuermarke auf Rückseite und Fehlstelle rechts oben. Einmal Fehlstellen oben. Format: 26x18,5.

Los 883 Ausruf: 40 €
Columbus & Xenia RR, 15.5.1858, 1 sh. 50 \$, # 2116

Nachdem der Rat der Stadt Springfield wenig kooperativ war und der Fertigbau der MR&LE sich weiter verzögerte, gründete die LMRR 1844 als Ausweichroute in Ost-West-Richtung die Columbus & Xenia RR für die 1850 fertiggestellte 53 Meilen lange Strecke Columbus-Xenia, O. Dieser Bahnbau wurde auch nicht mehr gestoppt, nachdem die LMRR im Jahr 1846 und schließlich

auch die MR&LE 1848 Springfield erreichte. Columbus, wo die LMRR und die C&X einen gemeinsamen Bahnhof hatten, wurde in den Folgejahren einer der bedeutendsten Eisenbahnknoten im Staat Ohio. 1868 wurde die C&X von der LMRR gepachtet und 1869 ganz übernommen. Mit vier schönen Kupferstich-Vignetten: Farmer schärft Sende, Personenzug am Feldesrand, Schmied mit Amboss, Portrait Christopher Columbus. Entwertet. Format: 22,5x14.



Los 884 Ausruf: 40 €
Dubuque and Sioux City RR, 2.10.1863, 12 sh. zu 100 \$, # 1037

Die Bahn der 1860 gegründeten Dubuque and Sioux City RR Company, war eine eingleisige Strecke in den Bundesstaaten Iowa, Minnesota und South Dakota. Seit 1867 von Illinois Central betrieben. Gedruckt i rot, mit Steuermarken und drei Vignetten. Lochentwertet. Format: 26x19. Linker Rand durch Stubsklebung verfärbt.



Los 885 Ausruf: 33 €
East Harrisburg Passenger RW, Harrisburg, 28.7.1893, 2 sh. zu 50 \$, # 979

1873 kaufte die Harrisburg City Passenger Railway Co. die bisherige Pferdebahn. 1888 fuhr die East Harrisburg Passenger Railway zum ersten Mal einen elektrischen Trolley. 1895 wurde die Harrisburg Traction Company gegründet, eine Fusio mit dem örtlichen Parallelanbieter. Lochentwertet. Format: 28x20.



Los 886 Ausruf: 92 €
Elmira State Line RR, Elmira, 1.9.1876, 1 sh. zu 100 \$, # 39 + 4.4.1891, 5 sh. zu 100 \$, # 100

Konzessioniert 1872 für den 6,5 Meilen langen Abzweig von der Northern Central Junction, N.Y. zur Staatsgrenze Pennsylvania (eröffnet Ende 1876). Damit wurde das nördliche Umland des Kohlereviere von Blossburg erschlossen. Um die Jahrhundertwende vollständig in die Erie RR eingegliedert, die schon vorher Großaktionär war. Lochentwertet, Steuermarken rückseitig. Format: 25,5x18,5.



Los 887 Ausruf: 55 €
Elmira State Line RR, Elmira, 1.9.1876, 1 sh. zu 100 \$, # 14
 Schöner Holzstich mit Personenzug-Vignette. Ausgefertigt auf dem Aktienvordruck von 1872, ausgestellt auf Ogden Mills. Lochentwertet, Format: 25,5x18,5.

Los 888 Ausruf: 33 €
Erie & Wyoming Valley RR, 13.6.1884, 10.000 sh. zu 50 \$, # 15

Rund 16,6% des gesamten Kapitals. Gründung 1882 zur Erschließung der reichen Anthrazitkohlenfelder des Wyoming Valley (deren Besitzer die Pennsylvania Coal Company war) mit der 68 Meilen langen Bahn von Port Griffith nach Lackawaken, Pa. Entwertet. Format: 25,5x18.



Los 889 Ausruf: 55 €
Flint and Pere Marquette RR, Saginaw, 16.9.1887, 19 sh. zu 100\$, # A6370 + 11.6.1897, 14 sh. zu 100 \$, # A10324

The Flint & Pere Marquette Railway Company wurde 1857 gegründet und startete mit der Verbindung von East Saginaw (Firmensitz) nach Mt. Morris. Neben dem Personenverkehr wurden hauptsächlich Holz und Salz transportiert. 1874 kam die Strecke Monroe am Lake Erie nach Ludington am Lake Michigan hinzu und wurde später noch durch die Verbindung nach Port Huron, Bay City und ins Saginaw Valley vervollständigt. Durch einen Zusammenschluss mit weiteren Bahnen aus Michigan wurde 1899 daraus die Pere Marquette RR Company, 1917 die Pere Marquette Railway und ging 1947 in der Chesapeake & Ohio RR auf. Zwei Vignetten, lochentwertet. Format: 27,5x18.



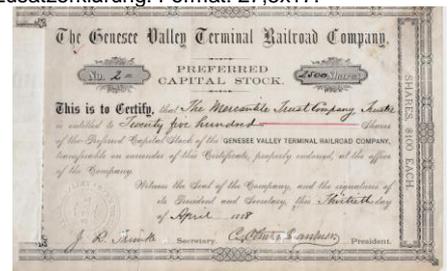
Los 890 Ausruf: 20 €
Fort Wayne, Cincinnati and Louisville RR, 16.6.1890, 10 sh. zu 100 \$, # 737
 Die Fort Wayne, Cincinnati und Louisville verliefen von Muncie nach Fort Wayne,

Cincinnati und Louisville. Signiert von Elijah Smith als Präsident. Herrliche Vignette mit Vermessungsleuten und einer großen Talbrücke. Entwertet. Format: 27,5x18.



Los 891 Ausruf: 188 €
Genesee Valley Terminal RR, 13.4.1888, 2.500 sh. zu 100 \$, # 2

Certificat. Die Bahn schuf eine 2,46 Meilen lange Verbindung zwischen den Bahnhöfen Chili, N.Y. der Genesee Valley Canal Railroad und Gates, N.Y. der New York Central & Harlem Railroad des Commodore Vanderbilt. Mit Stubs und Zusatzerklärung. Format: 27,5x17.



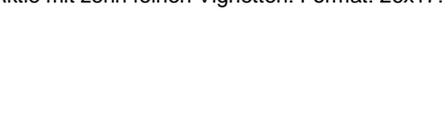
Los 892 Ausruf: 30 €
Grand Rapids and Indiana RR, 22.12.1868, 1 sh. zu 100 \$, # 932

Die Grand Rapids und Indiana Railroad bote auf ihrer Höhe Personen- und Güterverkehrsdienste zwischen Cincinnati, Ohio und der Straße von Mackinac in Michigan an. Das Unternehmen wurde am 18. Januar 1854 gegründet. 1896 wurde die Grand Rapids & Indiana Railroad in Grand Rapids and Indiana Railway umbenannt. Großes Trockensiegel; Steuermarken, etwertet. Format: 24,5x16.



Los 893 Ausruf: 175 €
Harrisburg, Portsmouth, Mount Joy ad Lancaster RR, Philadelphia, 5.7.1858, 10 sh. zu 50 \$, # 3883

Konzessioniert 1832 für die Strecke Harrisburg - Lancaster, Pa. (36 Meilen, eröffnet 1838). Die Baukosten betragen 1,88 Mio. \$, davon 1,18 Mio. von den Aktionären, der Rest über eine Anleihe aufgebracht. 1860 wurde die Bahn für 999 Jahre an die mächtige Pennsylvania Railroad verpachtet und war dann der mittlere Teil der 355 Meilen langen Hauptstrecke Philadelphia-Pittsburgh, Pa. Die schönste USA-Eisenbahn-Aktie mit zehn feinen Vignetten. Format: 26x17.





Los 894 Ausruf: 170 €
Harrisburg, Portsmouth, Mount Joy ad Lancaster RR, Philadelphia, 29.10.1861, 100 sh. zu 50 \$, # 4865

Die schönste USA-Eisenbahn-Aktie mit zehn feinen Vignetten. Format: 26x17.



Los 895 Ausruf: 300 €
Harrisburg, Portsmouth, Mount Joy ad Lancaster RR, Philadelphia, 1.10.1874, 4 sh. zu 50 \$, # 5448

OU Thomas A. Scott (1821-1881), einer der wichtigsten amerikanischen Wirtschaftsführer. Die schönste USA-Eisenbahn-Aktie mit zehn feinen Vignetten. Format: 26x17.



Los 896 Ausruf: 580 €
Harrisburg, Portsmouth, Mount Joy ad Lancaster RR, Philadelphia, 10.4.1873, 71 sh. zu 50 \$, # 5406

OU John R. Thomson (1800-1874), einer der wichtigsten Eisenbahn-Präsidenten der USA. Die schönste USA-Eisenbahn-Aktie mit zehn feinen Vignetten. Format: 26x17.



Los 897 Ausruf: 20 €
Hartford and Connecticut Western RR, 31.8.1881, 3 sh. zu 100 \$, # 65

Konzessioniert 1868 als Connecticut Western RR zum Bau der 1871 eröffneten 108 Meilen langen Eisenbahn von Hartford, Ct. zum Hudson River bei Rhinecliff, N.Y., die vor allem für landwirtschaftliche Erzeugnisse (sogar 2 Milchwagen waren dabei) sehr stark befahren wurde. 1880 wurde die zahlungsunfähige Bahn

dem State Treasurer als Treuhänder unterstellt und 1881 unter obigem Namen reorganisiert. Dabei bekamen die vormaligen Anleihegläubiger für 60 % des Anleihenwertes Aktien der neuen Gesellschaft. 1882 Hinzuerwerb der in Rhinecliff, N.Y. direkt anschließenden Rhinebeck & Connecticut RR mit ihrer 35 Meilen langen Strecke nach Boston Corners. 1890 auf 50 Jahre verpachtet an die Central New England Ry. (seit 1904 Teil des New York, New Haven & Hartford-Systems). Nachdem die N.Y.N.H.&H.RR. 1935 insolvent wurde, kam es nach einer Reorganisation 1947 dann doch noch zu einer fusionsweisen Aufnahme der Hartford & Connecticut Western RR, obwohl deren Strecken bis auf ein kleines östliches Teilstück zu der Zeit schon stillgelegt waren. Namensentwertung. Steuermarken auf Rückseite. Format: 23,5x16.



Los 898 Ausruf: 65 €
Holyoke and Westfield RR, 1880/6.3.1920, 1 sh. , # 180 - Ersatzausstellung

Die 1870 gegründete Ges. baute und betrieb ab 1871 die Strecke von Holyoke nach Westfield in Massachusetts, 10,32 Meilen lang. Lochentwertung. Format: 27,5x19.



Los 899 Ausruf: 44 €
Jamestown and Franklin RR, Jamestown, 29.11.1862, 10 sh. zu 50 \$, # 41

Strecke Jamestown-Oil City, Pa. (51 Meilen), eröffnet im Jahr 1867. Später an die Lake Shore & Michigan Southern RR verpachtet. Steuermarke. Nicht entwertet. Format: 25,5x16,5.

